



**Quartiersbüro**

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin  
Telefon: 030 . 670 64 999  
Fax: 030. 670 64 995  
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

**Träger**

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH  
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin  
Eingetragen:  
Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,  
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

**Berlin, 26.07.2016**

## **Auswahlverfahren**

### **Projekt: Gemeinsam für einen sauberen Kiez!**

#### **Ausgangssituation**

Ein sauberes, gepflegtes Wohnumfeld trägt zu einer positiven Atmosphäre in der Nachbarschaft bei und erhöht auch das Sicherheitsgefühl. In Gesprächen mit Anwohner/-innen ist ein immer wiederkehrendes Thema die stellenweise Verschmutzung und Vernachlässigung von Plätzen, Straßen und Wegen. Besonders genannt werden hier Beeinträchtigungen durch Sperrmüll, Hundekot und anderen Unrat.

#### **Ziel**

- Steigerung der Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums
- Förderung der Verantwortung für das Wohnumfeld und des bürgerschaftlichen Engagements im Kiez
- Stärkung der Nachbarschaft durch Zusammenbringen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Förderung von Begegnungen von Jung und Alt durch gemeinsame Aktionen

#### **Projektbeschreibung**

Durch das Projekt „Gemeinsam für einen sauberen Kiez“ sollen Anwohner/-innen und Akteure dazu gewonnen werden, sich für ein sauberes Wohnumfeld zu engagieren. Bereits engagierte Menschen sollen unterstützt werden. Dies soll durch verschiedene Aktivitäten und Aktionen geschehen, die teilweise von den aktiven Teilnehmer/-innen selbst entwickelt werden. Denkbar sind:

- ein Runder Tisch bestehend aus Anwohner/-innen, Vertreter/-innen der BSR, des Ordnungsamtes, des Grünflächenamtes, WBG/Hauseigentümer, Gewerbetreibende und Einrichtungen

- Kiez-Aktionstage wie ein Frühjahrsputz bzw. Herbstputz, um ein neues Bewusstsein für die Müllproblematik im Kiez und für Verschmutzung von Straßen/Plätzen zu entwickeln oder eine Laub-Fege-Aktion gegen die Miniermotte
- Aktionen zur Verschönerung des Wohnumfeldes wie Pflanzaktionen oder Kunstaktionen
- Aktion auf einer Fläche z.B. Spielplatzputz und Patenschaften
- Kleines Nachbarschaftsfest zu einem konfliktreichen Thema (z.B. Hunde), um Begegnungen und einen positiven Umgang zu fördern.

### **Voraussetzungen**

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen in der Aktivierung und Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen

### **Projektzeitraum**

Auftakt Herbst 2016, Projektlaufzeit bis Dezember 2018

### **Projektfinanzierung**

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von je maximal 10.000 Euro für das Jahr 2016, 15.000 Euro für das Jahr 2017 und 15.000 Euro für das Jahr 2018 aus dem Programm Soziale Stadt zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

### **Einzureichende Unterlagen**

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage)
- Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

### **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis spätestens **Montag den 29.08.2016 um 12:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Alle per E-Mail unter [team@qm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@qm-auguste-viktoria-allee.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

### **Vorstellungsgespräch**

Bitte reservieren Sie sich **Freitag den 09. September 2016** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

### **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser

stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.